

Dokumente aus dem Schlossarchiv Sprinzenstein



Die Jörger von Tollet

1637 kauft Wenzel Reichard von Sprinzenstein die Herrschaft Tollet.

Auf diesem Wege gelangt der im folgenden beschriebene Archivbestand der Vorbesitzer, der Familie Jörger von Tollet, ins Schlossarchiv Sprinzenstein. Ebenso finden sich unter den Familiendokumenten Bezüge zu den Jörgern, die hier ebenfalls erfasst sind.

Anfragen zum Sprinzensteiner Archiv nur über den Archivar Mag. Wolfgang Sauber (07283 / 8149 bzw. mail: w.sauber@gmx.at)

Stand: 1.4.2020

Wolfgang Sauber

Dokumentenverzeichnis

1357 Ich, **Ulrich und Johann Helmhart, Brüder des Görg, und Johann Helmhart, ihres Bruders Hermanns des Jörgers Sohn**, und all unser Erben, die wir haben oder noch gewinnen, und all unser Nachkunt

Verjehen offenbar mit diesem Brief allen denen, die ihn sehen, lesen oder hören lesen, dass wir mit wohlbedachtem Mut und mit gutem Willen gegeben haben lediglich

Zu der Pfarr gen Hofkirchen die Hub, da der Haller aufgesessen ist, da man all Jahr von gibt 13 Schilling Pfennig alter Wiener Zins, und den Handdienst dazu

Und das Gut, das dem Boten, das gelegen ist in Potenbacher Pfarr, da er von hat all Jahr drei Schilling Pfennig alter Wiener Zins und den Handdienst dazu.

Von derselben Güter verjehen wir uns also, dass wir fürbass kein Anspruch, Recht, Forderung noch Vogtei daran und darnach nimmermehr haben und gewinnen sollen.

Wir haben auch die obgenannten Gut **zu der Kirchen zu Hofkirchen** gegeben mit allen den Rechten und Nutzen, die dazu gehören, besucht und unbesucht, zu ? und zu Feld, wie die genannt sind, zu einer Widerlegung

Darum, dass wir uns besondert haben von der Pfarr zu Hofkirchen mit unserer **Pfarrkirchen, das St.Georgen benannt ist**, das vor nur ein Kapellen ist gewesen,

und dass wir *zu unserer* Pfarrkirchen gewidmet haben und **mit dem Haus und mit dem Hof, der zu dem Haus gehört, und mit dem Hof, da der Chuenzl aufgesessen ist, und mit den zwein Häusern, die bei demselben Hof liegen, und samt der Widum, da der Pfarrer zu St.Georgen aufsitzen soll und anders niemand.**

Wann wir dasselb mit Bitt ausbracht haben von unserem gnädigen Herren, Bischof Gottfried zu Passau, und mit **Meister Niclas** Willen, zu den Zeiten **Pfarrer zu Hofkirchen**,

die uns dasselb bestätt haben mit ihren Briefen, dass all die, die in denselben Häusern sind, alle die Recht haben sollen zu derselben Kirchen, als andere Pfarrkirchen haben mit Begräbnis und Taufen, mit Beicht hören oder wie die genannt sein, da ander Pfarr zurecht haben.

Wir verbinden uns auch mit unser Ehren, die eigene Pfarr zu Hofkirchen zu fördern und zu helfen an all den Sachen, das ihr Not ist, als wir vor getan haben. Wir verbinden uns auch mitsamt dem Pfarrer zu St.Georgen, dass er außerhalb des Hauses, dann mit den Höfen und Häusern und mit der Widem – als oben geschrieben steht – nichts nicht zu schaffen soll haben mit keinerlei Ding, das zu der Pfarr gen Hofkirchen gehört. Wär aber, dass des der Pfarrer inne würde mit einer Wahrheit, dass er sich seiner Rechte (Fasz. Alte Dokumente – Transkript)

- 1422 Abt Thomas von Wilhering beglaubigt dem Ritter Wolfgang Jörger folgende kaiserliche Urkunde:
- Kaiser Friedrich III. bestätigt im selben Jahr dem Wolfgang Jörger den Kauf des Schlosses Schwandorf. Das Schloss hatte ursprünglich dem Hochstift Passau gehört, war aber von König Matthias von Ungarn erobert und dem Wolfgang Jörger verkauft worden. (Pergamenturkunde mit beschädigtem Siegel des Stifts AU Wilhering)
- 1423 Christoph Jörger zu Reut und Ulrich von Habsburg sind Schiedsrichter in einem Streit zwischen Wolfgang Jörger und Rudolf Trammer um das Schloss Schwandorf. (JVT)
- 1500 Wolfgang Jörger, königlicher Truchsess, verpachtet die Herrschaft Wolkenstein und das Amt Unterberg im Ennstal an Bartholomäus Bernfels und Thomas Tomer um 300 fl jährlich (JVT)

- 1503 Prozessakte des Wolfgang von Tolleth gegen Walter von Leuthen um ein Gut zu Leuthen vor dem bayrischen Landrichter zu Ried, Wilhelm Urzmiller (Aktenbündel aus Pergament, 27 Seiten AU Fasz. Urzmiller)
- 1530 Cyriak Freiherr von Polheim, Landeshauptmann ob der Enns fällt ein Urteil im Streit zwischen Barbara, Äbtissin des Klosters Niedernburg in Passau, und Dorothea, Witwe des Wolfgang Jörger von Tolleth um die Herrschaft Landshaag (JVT)
- 1544 Da ihn seine Frau Anna Jörger, geborene Überacker, in seiner Krankheit so aufopfernd gepflegt hat, vermacht ihr Hans Jörger zu Tolleth nach seinem Tod auf Lebenszeit einen halben Treiling Wein aus seinen Weingärten bei Getzelsdorf, solange sie Witwe bleibt. Dazu erhält sie das englisch Zugeschirr. Neben ihm selbst siegelt Hildebrand Jörger zu Prandegg und Christoph Hohenfeldner zu Aistershaim als Zeugen (Alle Siegel fehlen JVT)
- 1555 Hans Inderseer zu Indersee, heiratet Susanna Jörger, Tochter des Hans Jörger zu Tolleth und seiner Frau Barbara von Kuenring, und bestätigt:
- Susanna erhält von ihrem Bruder Sebastian Jörger von Tolleth und im Namen der Erben des verstorbenen Lasla Jörger als väterliches und mütterliches Erbe 800 fl ausbezahlt. Diese Summe wird vom Bräutigam mit 400 fl widerlegt. Die Gesamtsumme wird über das Vermögen des Bräutigams mit diesem Schuldbrief abgesichert.
- Zeugen sind Jörg von Bergheim zu Wirting und Christof Hehenfelder zu Aistersheim .(Pergamenturkunde, Siegel alle nur in kleinen Resten vorhanden AU)

1555

Hans Inderseer zu Indersee, heiratet Susanna Jörger, Tochter des Hans Jörger zu Tolleth und seiner Frau Barbara von Kuenring, und deckt das Heiratsgut folgendermaßen ab:

Susanna erhält von ihrem Bruder Sebastian Jörger von Tolleth und im Namen der Erben des verstorbenen Lasla Jörger als väterliches und mütterliches Erbe 800 fl ausbezahlt. Diese Summe wird vom Bräutigam mit 400 fl widerlegt. Zur Absicherung ihres Heiratsguts verschreibt der Bräutigam der Braut folgende Güter:

- Peter Lechner zu Stroheim, Pfarre Neukirchen, Landgericht Starhemberg, dient jährlich 6 Metzen Weizen, 2 Metzen Gerste und 24 Metzen Habern, ein Schwein zu 6 Schilling Pfennig, 1 Schott Haar zu 4 Schilling Pfennig, 2 Stifthennen zu 24 Pfennig.
- Wolfgang Peck zu Indersee, Rotenpecker Pfarre, dient jährlich 3 Pfund 6 Schilling 20 Pfennig
- Jörg Schmidt zu Grünbach, Pfarre Gaspoldshofen, dient jährlich von zwei Gütern 2 Pfund Pfennig, 4 Hennen oder 1 Schilling 14 Pfennig.
- Lorenz zu Obernfurth, Kohlheimer Pfarre, dient jährlich 1 Pfund Pfennig.
- Hans, sein Nachbar, dient jährlich 4 Schilling Pfennig
- Hans Bernhardsberger, Pfarre Thalheim, Landgericht Scharnstein, dient jährlich 1 Pfund Pfennig
- Thomas zu Viechtbach, Pfarre Hofkirchen, Landgericht Starhemberg, dient jährlich 6 Schilling 22 Pfennig

- ? Schiemer zu Mautheim, Verlasdorfer Pfarre, Landgericht Cammer, dient jährlich 2 Pfund 2 Schilling Pfennig
- Lienhard Schneller zu Niederwinkel, Verlasdorfer Pfarre, dient jährlich 1 Pfund Pfennig
- Hans am Wisenthof, Pfarre St. Georgen, Landgericht Cammer, dient jährlich 1 Pfund 1 Schilling Pfennig und 2 Hennen zu 24 Pfennig
- Hans Wismaier auf der Wies, Weizenkirchner Pfarre, Landgericht Peuerbach, dient jährlich 3 Pfund 1 Schilling 15 Pfennig und 2 Hennen zu 24 Pfennig
- Hans Innerbach, Weizenkirchner Pfarre, Landgericht Peuerbach, dient jährlich 1 Pfund 7 Schilling Pfennig
- Stefan Lechner zu Grünbach, Gunskirchner Pfarre, Landgericht Starhemberg, dient alle drei Jahre 1 Pfund 4 Schilling Pfennig
- Lienhard Krotenthaller, Gaspoltshofer Pfarre, Traunkircher Lehen, dient jährlich 5 Pfund 3 Schilling Pfennig.
- Hans Pfleger zu Reith, Gunskirchner Pfarre, Lehen des Ältesten der Herren von Polhaim, dient jährlich 3 Pfund 2 Schilling Pfennig und 2 Stifthennen zu 24 Pfennig
- Hans Huebmer zu Rittal, Gunskirchner Pfarre, Lehen des Klosters Lambach, dient jährlich 1 Pfund 4 Schilling Pfennig, 6 Käse zu 6 Schilling Pfennig, ein Schwein zu 6 Schilling Pfennig, eine Gans zu 20 Pfennig und 2 Stifthennen zu 24 Pfennig

- Von der freieigenen Gült im Amt Zieberg den 4. Teil des trockenen Pfennigdienstes zu 2 Pfund 5 Schilling 4 Pfennig, 1 $\frac{3}{8}$ Metzen Weizen, 15 $\frac{2}{4}$ $\frac{1}{8}$ Metzen Korn, 22 Metzen Habern.

Falls der Bräutigam vor seiner Frau stirbt, steht ihr die Nutznießung der vorstehenden Güter zu, solange sie Witwe bleibt, doch soll sie den Untertanen keine Beschwerden auferlegen. Außerdem erbt sie die Hälfte aller fahrenden Habe, ausgenommen Büchsen, Pulver, Ross, Harnisch, alle Waffen und Schuldbriefe, sowie ihre Kleider, Schmuck und Geschenke.

Außerdem hinterlässt er ihr seinen Sitz Indersee mit Maierhof und als Witwe jährlich 3 Metzen Weizen, 20 Metzen Korn, 34 Metzen Habern, alles nötige Brennholz, einen halben Dreiling Wein oder 12 Pfund Pfennig. Diese Regelung wird hinfällig, wenn sie wieder heiratet. Nach ihrem Tod als Witwe fallen alle genannten Güter an die Erben zurück. Ihre 400 fl Heiratsgut fallen ihren eigenen Erben zu. Außerdem können die Erben schon vorher die oben erwähnten Güter gegen 1.000 fl ablösen.

Zeugen sind Jörg von Bergheim zu Wirting und Christof Hehenfelder zu Aistersheim .(Pergamenturkunde, 1 Siegel fehlt, 1 fragmentarisch, 1 gut erhalten)

?

Brief des Sebastian Jörger von Tolleth an den Landeshauptmann:

- Der kaiserliche Landrichter Jörg Stocker ist mit dem Befehl angekommen, seinen Prädikanten zu verhaften, ohne über die Gründe hinreichende Auskunft geben zu können.
- Er weist darauf hin, dass er laut päpstlichem Privileg das Recht hat, einen Priester auf Schloss Tolleth zu halten, was er auch in letzter Zeit getan hat.

- Dieser Priester hat seine Pflichten wie Predigen, Sakrament reichen u.a. immer ordentlich erfüllt und auch in jeder Hinsicht einen christlichen Lebenswandel geführt. Solche Priester sind derzeit selten.
- Er bittet daher den Landeshauptmann, ihm diesen Priester zu lassen (JVT)

10.5.1563 Lucretia von Sprinzenstein macht mit ihrem Mann einen Besuch in Sprinzenstein. Hans Freiherr Anton von Jörgen schreibt an Lucretias Bruder Alexander auf Sprinzenstein, er erwarte das Paar auf seiner Reise nach Sprinzenstein im Schloss Ottensheim, wo sie mit der Gräfin von Schaumburg und der Gräfin von Ortenburg wohnen werde (LVGZ)

15.5.1563 Hans Adam Jörgen schreibt aus Ottensheim an Alexander von Sprinzenstein :

Er lädt Alexander zur Hochzeit seiner Schwester nach Ottensheim. (AVS)

7.11.1567 Georg von Mamming zu Kirchberg an der Vuellach, Landeshauptmann ob der Enns, erklärt:

Sebastian Jörgen zu Tolleth sagt im Namen der minderjährigen Kinder des Hans Interseer wegen ihres mütterlichen Erbes aus:

Achaz Interseer zu Höfl hat vom Schwager des Sebastian Jörgen, Hans Interseer zu Intersee, die Einantwortung erlangt. Aus diesem Gut gebührte aber seiner verstorbenen Schwester nicht nur das Heiratsgut, sondern auch 200 fl, die sie von ihrer Ahnfrau Dorothea Jörgen geerbt hatte. Dieses Gut gehört nun ihren minderjährigen Kindern Hans Sebastian und Benigna als mütterliches Erbteil. Obwohl Sebastian Jörgen nicht der Vormund der Kinder ist, bittet er doch als nächster Verwandter, ihre Erbansprüche zu schützen (AU).

- 15.11.1570 Alexander von Sprinzenstein bittet den Herrn Jörger, die Übergriffe seines Untertanen Dobersberger unverzüglich abzustellen (AVS)
- 16.11.1570 Herr Jörger bittet, das Verfahren gegen seinen Untertanen Dobersberger bis Frühjahr aussetzen zu dürfen, da die Geschichte eines Lokalausweises bedarf. (AVS)
- 12.5.1571 Herr Wilhelm Jörger schreibt aus Ottensheim an Alexander von Sprinzenstein:
- In der Streitsache Kehrer gegen Dobersberger bittet er um einen Termin für einen Lokalausweis.
 - Er bittet Alexander um ein Darlehen von 2.000 fl (AVS)
- 1.6.1571 Herr Wilhelm Jörger erklärt in der Streitsache Kehrer-Dobretsberger:
- Sein Untertan Dobersberger hat das Gehag zurecht niedergerissen, weil es von Kehrer widerrechtlich aufgerichtet wurde. (AVS)
- 2.6.1571 Kopie des Antwortschreibens an Herrn Jörger in Sachen der Streitsache Kehrer-Dobretsberger.(AVS)
- 2.8.1571 Herr Wilhelm Jörger schreibt in der Streitsache Kehrer-Dobretsberger:
- Er bittet Alexander von Sprinzenstein, seinen Untertan Kehrer anzuweisen, das widerrechtlich errichtete Gehag unverzüglich zu entfernen; andernfalls wird Herr Jörger zu anderen Mitteln greifen. (AVS)
- 4.8.1571 Alexander von Sprinzenstein schreibt an Herr Wilhelm Jörger in der Streitsache Kehrer-Dobretsberger:
- Alexander von Sprinzenstein lehnt das Ansinnen Jörgers mit einer längeren Begründung ab (AVS)

- 25.4.1572 Wilhelm Jörger von Ottensheim berichtet Alexander von Sprinzenstein über die erneute Klage seines Untertanen Dobretsberger gegen die Schranke, die der Neuhauser Untertan Kehrer widerrechtlich aufgestellt hat (AVS)
- 19.5.1572 Alexander von Sprinzenstein schreibt an Wilhelm Jörger, Herr von Ottensheim und Brandeck.

Dessen Untertan Dobersberger hat erneut das Gehag des Neuhauser Untertans Kehrer zerstört und dabei 14 Stecken umgehackt. Er bittet den Jörger, diese Übergriffe ein für alle Mal abzustellen. (AVS)
- 1572 Umfangreiches Verlassenschaftsinventar nach dem Tod des Sebastian Jörger von Tolleth (JVT)
- 1572 Umfangreicher Kommissionsbericht mit Zeugenaussagen über den Prozess der Erben des Jakob Jörger gegen Wolfgang Jörger zu Tolleth wegen der Einnehmung des Wochenpfennigs bei den Untertanen im Amt Neundling (JVT)
- 20.5.1573 Helmhart Jörger schreibt aus Mainerstorff an Johann Albrecht von Sprinzenstein:
- Er schickt ihm ein Memorandum, was er in Florenz alles für ihn einkaufen soll.
 - Die Maße weiß er noch nicht, aber man soll derweil die Geschichten und Wappen machen, bis er ihm näheres nach Florenz schreibt.
 - Er soll seinem Diener alles, was zum Wasserwerk gehört, geben und ihm die Funktion erklären; er wird es bald bezahlen.

- Falls er vor seiner Reise noch nach Oberösterreich kommt, bittet er ihn, nach Zagging zu reisen und sich vom Pfleger die Maße für den Saal selbst geben zu lassen.
- Sobald er eine Rechnung in Händen hat, wird er das Geld nach Florenz überweisen (JAVS)

6.8.1573 Schreiben des Herrn Wilhelm Jörger in verschiedenen Angelegenheiten (AVS)

7.10.1573 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein in Florenz:

- Die Neuhauser Angelegenheit ist seinem Wunsch gemäß erledigt.
- Er schreibt wegen der Lieferung verschiedener Stoffe (JAVS)

27.10.1573 Wilhelm Jörger schreibt an Alexander von Sprinzenstein:

- Am vergangenen Samstagabend geriet sein Untertan Dobersberger mit dem Pürnstener Untertan Georg Walchshofer im Wirtshaus von St.Johann in eine Schlägerei.
- Der Neuhauser Amtmann zu St.Johann, Peter Anzinger, nimmt beide gefangen und legt sie in seinem Haus in den Stock
- Als es finster wird, gelingt es dem Walchshofer, eine Hand aus dem Stock zu ziehen. Er erwischt ein Holz und schlägt damit seinen Mitgefangenen Dobersberger so hart, dass er blutet.
- Er droht ihm und zwingt ihn zu dem Versprechen, ihm Geld zu zahlen

- Herr Jörger bittet Alexander, seinem Amtmann zu befehlen, den Walchshofer solange im Gefängnis zu halten, bis er Genugtuung geleistet hat (AVS)
- 20.11.1573 Wilhelm Jörger bittet um eine Verschiebung des Gerichtstermins in der Sache Dobersberger (AVS)
- 31.12.1573 Helmhart Jörger schreibt an Johann Albrecht von Sprinzenstein:
- Er beklagt, dass er nur einen Brief von ihm erhalten hat, nimmt aber an, dass die anderen verloren gegangen sind.
 - Er hat gehört, dass er mit seiner jungen Frau nach Deutschland reisen will und freut sich auf ein Wiedersehen. Für das bestellte Bettzeug wird er sorgen.
 - Er schickt ihm das Muster der zwei angeforderten Waffen.
 - Die kaiserliche Bewilligung ist bereits seinen Wünschen gemäß in der Hofkanzlei ausgefertigt worden (JAVS)
- 10.3.1574 Wilhelm Jörger von Ottensheim schreibt Alexander von Sprinzenstein, u.a. über die Ankunft des Herzogs von Ferrara in Linz, die Sache Dobersberger u.a. (AVS)
- 16.8.1574 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein in Neuhaus:
- Wenn er das Bestellte mitgebracht hat, soll er es über Linz mit einer Rechnung ihm zuschicken (JAVS)
- 18.9.1574 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein in Sprinzenstein:
- Er gratuliert ihm zur Schwangerschaft seiner Frau.

- Er bedankt sich, dass er ihm das Bestellte mitgebracht hat und bittet um Zusendung und Rechnung (JAVS)

10.11.1574

Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein, Mundschenk der Johanna Herzogin von Florenz:

- Er bedankt sich für die zugesendeten drei Stücke Alabaster.
- Da er erfahren hat, dass er bald wieder nach Italien reisen wird, bittet er ihn, vorher zu ihm nach Wien zu reisen, um weitere Bestellungen entgegenzunehmen.
- Er hat gehört, dass Johann Albrecht eine Taverne bauen lassen und für diese eine allgemeine Handels- und Marktfreiheit wie bei Städten und Märkten anstrebt.
- Wenn Johann Albrecht eine kleine Taverne auf Schlossgründen bauen lassen will, gibt es kein Problem; bei einer größeren Taverne auf fremden Gründen würde das Umgeld erhoben werden. Die Handelsfreiheit wird kaum zu bekommen sein.
- In einem Postskriptum bestellt er für eine gelbe Kammer ein Bett aus gelbem Damast (JAVS)

20.11.1574

Johann Albrecht von Sprinzenstein schreibt von Wien an seine Frau Barbara in Sprinzenstein:

- Er hatte eine Audienz beim Kaiser und hat seine Angelegenheiten erledigt.
- Er schickt ihr die Kopie eines Schreibens von Erzherzog Ferdinand aus Wasserburg an seinen Vetter.
- Er wird kommenden Montag oder Dienstag heimreisen; sie soll dafür sorgen, dass das Haus

sauber aufgeräumt ist, denn er wird einen Herrn Jörger mitbringen, der übernachten und danach mit ihm nach Italien reisen will. Seinen Brüdern soll sie aber noch nichts von seiner Ankunft erzählen.(JAVS)

5.1.1575 Johann Albrecht von Sprinzenstein schreibt von Sprinzenstein an Wolf Jörger in Ottensheim und lädt ihn mit Wilhelm Jörger zu einem Besuch (JAVS)

5.1.1575 Wilhelm Jörger in Ottensheim schreibt an Johann Albrecht in Sprinzenstein:

Er entschuldigt sich, dass er wegen Krankheit der Einladung nicht Folge leisten kann. Mit einem gezeichneten Krug trinkt er von ferne der ganzen Compagnia zu (JAVS)

12.1.1575 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein:

- Es tut ihm Leid, dass ihn Johann Albrecht nicht erreicht hat, weil er in Schlesien war. Er wünscht ihm für seine neue Reise nach Italien viel Glück.
- Er bittet ihn zu berichten, wie es um die bestellten Wappen zu dem Leder und die Majolica steht.
- Er wünscht auch dem Herrn Wolf, der mit Johann Albrecht reist, alles Gute.
- Da er eine Mühle mit zwei Steinen und einer Stampf bauen lassen will, bittet er Johann Albrecht um Zusendung eines Modells
- Das Wasserwerk hat er leider noch nicht bekommen. (JAVS)

10.2.1575 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein in Florenz:

- Er hat gern gehört, dass sich Herr Wolf mit ihm in Italien befindet. Für seine Pläne, in das Kriegswesen einzutreten, wünscht er Herrn Wolf das beste, hofft aber, dass er mit dem Spielen aufhört.
- Er bittet ihn, ihm Vorhänge aus gelbem Damast machen zu lassen. Die Majolica mit den zwei Wappen soll er mitschicken. (JAVS)

28.2.1575 Hans Adam Jörger schreibt von Wels an Johann Albrecht von Sprinzenstein:

- Er hat vor, Polyxena, Tochter des Wolf Strein des Älteren, Herrn von Schwarzenau und Herttenstein, zu heiraten.
- Also lädt er Johann Albrecht und seine Frau zur Hochzeit nach Wels. (JAVS)

1.6.1575 Wolfgang Jörger der Jüngere schreibt aus Neapel an Johann Albrecht von Sprinzenstein am Hof des Herzogs von Florenz:

- Er erinnert ihn, dass Johann Albrecht ihm bis Ende Juni 400 fl schuldig ist.
- Er hat gehört, dass 2 Regimenter nach Neapel gebracht werden und samt dem alten Regiment nach Algier oder Malta verbracht werden sollen.
- Da er mitreisen will, bittet er Johann Albrecht, ihm durch Wechsel die 400 fl anweisen zu lassen.
- Er möchte wissen, was es in Oberösterreich Neues gibt (JAVS)

- 23.9.1575 Wolfgang Jörger in Neapel mahnt bei Johann Albrecht von Sprinzenstein in Florenz erneut seine 400 fl an (JAVS)
- 10.2.1576 Helmhart Jörger schreibt von Wien an Johann Albrecht von Sprinzenstein:
- Er bedauert, dass ihm Johann Albrecht solange nicht geschrieben hat, wie es um seine Aufträge steht.
 - Er bedankt sich für den Samen, den ihm Johann Albrecht durch den Dr. Paul Weiler nach Innsbruck hat bringen lassen.
 - Er bittet ihn, Ledertapeten in Rot und Silber in Florenz für ihn anfertigen zu lassen (JAVS)
- 3.3.1577 Schreiben des Wolfgang Jörger aus Wien an Alexander von Sprinzenstein in Prag (schwer leserlich AVS)
- 1579 Abschrift mehrerer Lehenbriefe Kaiser Rudolf II. an die Familie Jörger:
- für die Jörger'schen Stammlehen in Österreich unter der Enns
 - für das Erblandhofmeisteramt in Österreich ob der Enns
 - für eine Reihe weiterer Lehen
 - für eine halbe Hube zu Michelndorf in der Pfarre Kirchdorf
 - für eine Reihe weiterer Lehen (JVT)
- 12.7.1580 Hans Adam Jörger und Wolf Schallenberger erstatten der n.ö. Kammer Bericht über ein strittiges Lehen in Pirach (EVS)

- 12.7.1580 Hans Adam Jörger und Wolf Schallenberger schreiben von Linz an Alexander von Sprinzenstein, wohnhaft bei Herrn Ostermair in der Singerstraße in Wien:
- Die nö. Regierung behauptet, dass ein Gut zu Pirchacht ursprünglich an den Ruprecht von Wallsee als Lehen verliehen, von Georg Flußhart aber als freies Eigen mit den Schallenbergern vertauscht wurde. Da diese es versäumt hätten, in der gebührenden Frist beim Kaiser um Neubelehnung anzusuchen, wäre das Lehen an diesen zurückgefallen.
- Als Vormünder der Schallenberger berichten sie, dass die zwei Lehen zu Ober- und Niederpirchacht schon immer zu ihrer kaiserlichen Lehensherrschaft Luftenberg gehört hätten, weswegen sie nicht gesondert um Belehnung angesucht hätten. An einen Wechsel des Flußhart können sie sich nicht erinnern; vielleicht handelt es sich um ein anderes, gleichnamiges Lehen. Sie schicken ihm als Beleg die kaiserlichen Lehenbriefe über die Festung Piberstein und die halbe Herrschaft Luftenberg sowie den Liechtensteiner Lehenbrief über die andere Hälfte der Herrschaft Luftenberg zu (EVS)
- 7.8.1580 Hans Adam Jörger und Wolf Schallenberger schreiben Alexander von Sprinzenstein erneut in Sachen der zwei Güter am Pirchhag (EVS)
- 7.4.1583 Hans Adam Jörger von Tolleth und Achaz Hohenfelder zu Aistershaim als Vormünder des Hildebrand, Sohn des Freiherrn Wilhelm Jörger verkaufen im Namen ihres Mündels mehrere näher beschriebene Güter in der Herrschaft Prandegg im Machland an Hans Freiherr von Haim zu Reichenstein. Es handelt sich um das Hansl Lieb-Gut, das Schwabengut und das Eggerlgut in der Pfarre Tragwein. Neben den beiden Vormündern siegelt als Zeuge Hans Christoph Geymann zu Gallsbach (Pergamenturkunde mit 2 Siegeln in Holzkapseln, eines davon beschädigt, das andere gut erhalten; 1 Siegel fehlt JVT)

- 29.9.1589 Schreiben an Hans Adam Jörger zu Tolleth über die Hochzeitsvorbereitungen und den Ehevertrag zwischen seinem Sohn Hans Christoph Jörger und Regina von Starhemberg (AVS)
- 18.4.1591 Herr Sigmund von Polheim schreibt an Hans Christoph Jörger zu Tolleth :
- Er spricht ihm sein Beileid zum Tod seines Vaters Hans Adam Jörger aus.
 - Für das Begräbnis stellt er ihm Schulmeister und Kantor von Grieskirchen zu Verfügung (AVS)
- 12.11.1592 Wolf von Schallenberg nimmt beim Freiherrn Wolfgang Jörger bis zum 3.4.1593 einen Kredit von 3.000 fl zu 7 % Zinsen auf (AVS)
- 19.2.1593 Herr von Schallenberg schreibt aus Luftenberg an Alexander von Sprinzenstein in einer Schuldsache mit Herrn Jörger (AVS)
- 19.6.1593 Der Landeshauptmann Hans von Tschernembl richtet eine Ladung an Wolfgang Jörger von Tolleth und Georg Schifer von Freiling als Meggauer Erben:
- Frau Maria von Lamberg, geb. Freiin von Meggau, klagt gegen sie um das Erbe ihres Vaters Ferdinand Helfreich von Meggau. (AU Fasz. Lamberg)
- 19.6.1593 Hans Herr von Tschernembl, Landeshauptmann in Oberösterreich lädt Wolfgang Jörger von Tolleth, Georg Sigmund Schifer von Freyling und Frau Susanna von Meggau als Vormünder der jüngeren Meggauer Erben vor Gericht wegen einer Erbschaftsklage der Maria von Lamberg, geb. Meggau, vor Gericht.
(AU Tschernembl)
- 25.11.1594 Einladung zur Beerdigung des Herrn Jörger von Tolleth (AVS)

- 1595 Andre Grözl, Bürger und Seiler zu Hitting, und seine Frau Barbara nehmen bei Sigmund Reicher, Bürger und Schiffmann zu Struden und seiner Frau Margarete, ihrer Schwager und Schwester, einen Kredit von 100 fl auf. Der Schuldbrief wird von Wolfgang Jörger dem Älteren, Erblandhofmeister ob der Enns, Georg Sigmund Schifer zu Freiling und Susanna von Meggau ausgestellt (LVG)
- 24.4.1597 Herr Wolfgang Jörger bittet Alexander von Sprinzenstein, ihm in Prag eine Unterkunft in Prag zu besorgen (AVS)
- 2.2.1602 Die Brüder Sigmund, Ludwig, Reinprecht, Maximilian, Gottfried, Gundaker und Heinrich von Polhaim verkaufen dem Hans Jörger von Tollet einen Ort aus ihrem Landgericht Tegernbach, soweit der Burgfried von der Herrschaft Tollet in dieses Landgericht reicht und vermarktet ist und von den Herren von Liechtenstein zu Nicksburg zu Lehen rührt. (Papierkopie AU Fasz Polhaim)
- 29.8.1603 Der Landeshauptmann fordert den Freiherrn Jörger von Tollet, Mautner zu Aschach, auf, in der Streitsache mit Christof Straub um einige Güter für die Untersuchungskommission seine Kandidaten zu benennen. (SVS)
- 7.4.1604 Kaiser Rudolf ordnet an, dass der Prozess zwischen Christof Straub einerseits und Sigmund von Sprinzenstein, seiner Frau und Freiherr Hans Jörger andererseits um die Verkaufsbedingungen einiger Güter endlich in die Wege geleitet wird (SVS)
- April 1605 Hilprand Jörger von Tolleth streckt der Vormundschaft der Löbl von Greinburg 2.200 fl vor (JFVS)
- 28.4.1607 Kaiser Rudolf II. entscheidet, dass in der Streitsache zwischen Hans Jörger zu Tolleth und Christoph Straub der letztere zunächst im Besitz des von ihm gekauften Gutes bleiben soll (JVT)

- 14.5.1610 Laurenz Fabritius und Rudolf Schönsleder rechnen auf Befehl des Freiherrn Hans Jörger ab, was sie während Krankheit, Tod und Begräbnis des jungen Herrn Hans Ehrenreich Jörger für Ausgaben hatten (JVT)
- 1612 Inventar nach dem Tod der Freiin Maria Jörger, geborene Rabenhaupt (JVT)
- 10.6.1617 Johann Florian von Sprinzenstein stellt Landeshauptmann von OÖ den Antrag auf Pfändungserlaubnis auf das Pürnsteinische Amt Kirchberg. Diesem Antrag wird stattgegeben.
- Hintergrund: Freiherr Carl von Harrach hatte von Johann Florian 3.000 fl geliehen, aber weder das Kapital noch die Zinsen je zurückgezahlt. Darauf erwirkt Johann Florian einen Pfändungsbeschluss gegen das Amt Kirchberg, das zur Herrschaft Pürnstein gehört. Mittlerweile war aber die Herrschaft Pürnstein zusammen mit dem Amt Kirchberg in die Hände der Jörger von Tolleth übergegangen, die den Pfändungsbefehl ignorieren. Nun wird diese Pfändung noch einmal nachdrücklich bestätigt. (Antrag und Genehmigung JFVS)
- 3.3.1617 Karl Jörger Freiherr von Tolleth sendet Rudolf von Sprinzenstein eine von Gregor Händel, Steuereinnehmer in Oberösterreich, ausgestellte Bescheinigung, dass er dem Einnehmer 3.000 fl bezahlt hat (RVS)
- 14.8.1617 Rudolf von Sprinzenstein nimmt bei Carl Jörger zu Tolleth einen Kredit von 3.000 fl auf, den er zur Auszahlung des Pfandrechts des Philipp Sprinz¹ auf die Herrschaft Sprinzenstein braucht. (RVS)
- 23.5.1620 Carl Jörger von Tolleth im Quartier zu Windischgarsten bestätigt, dass Peter Gahleitner in seinem Fähnlein von 600 Mann 8 Monate lang gedient hat und stellt ihm Zeugnis und Passierschein aus (JVT)

¹ Unehelicher Sohn seines Onkels Johann von Sprinzenstein

- 31.8. 1621 Rudolf von Sprinzenstein schreibt an den bayrischen Statthalter Graf Herbersdorff:
- Einige Gläubiger seines Schwiegervaters sind auf die Kaufsumme der Herrschaft Greinburg verwiesen worden. Es handelt sich dabei um Hans Christoph Löbl, dessen verwitwete Mutter Felicitas und die Erben des verstorbenen Hildebrand Jörgler, Ferdinand Balthasar Freiherr von Meggau, Berthold Helderb und Achaz Jörgler.
 - Diese Gläubiger dürfen aus dem mütterlichen Erbgut Elisabeths nicht bezahlt werden, obwohl der Käufer der Herrschaft Greinburg, Freiherr von Meggau, genau das beabsichtigt.
 - Rudolf bittet den Statthalter um das Verbot, die Gläubiger aus der Kaufsumme der Herrschaft Greinburg auszuzahlen. (RVS)
- 6.9.1622 Rudolf von Sprinzenstein richtet eine Bittschrift an Kaiser Ferdinand II.:
- Sein Schwiegervater Hans Jakob Löbl hatte Kaiser Matthias 13.000 fl geliehen. Bis jetzt sind weder Zinsen gezahlt noch die Schuldsumme zurückerstattet worden.
- Rudolf bittet daher den Kaiser, ihm zur Begleichung der Schuld die konfiszieren Güter der Familie Jörgler zu übergeben. (RVS)
- 7.9.1622 Als Rudolf von Sprinzenstein vom Kaiser den Bescheid erhält, dass über die Jörgler'schen Güter schon anders verfügt worden ist, bittet Rudolf darum, dass die Familie Sprinzenstein dem Kaiser die konfiszieren Herrschaft Pürnstern abkaufen darf, wodurch die Schuld getilgt und der Kaiser überdies Bargeld erhalte. (RVS)
- 3.12.1622 Helena Braun, verwitwete Händl, überlässt Rudolf von Sprinzenstein ihre Schulforderung an die Jörgler in Höhe von 3.000 fl (RVS)

- 29.6.1624 Ein Herr Endl schreibt aus Aschach über die Verhandlungen betreffend die Jörgerischen Schulden (RVS)
- 31.10.1625 Rudolf schreibt von Sprinzenstein an seinen Bruder Wenzel Reichard:
- Die Landschaft ob der Enns hat an die Herrschaft PürNSTEIN und die Jörger'schen Gütern 60.000 fl zu fordern.
- Vetter Johann Ernst billigt nun den Vorschlag, die 13.000 fl, die der Kaiser Rudolfs Frau Elisabeth schuldet, auf ein Jörger'sches Gut anlegen zu lassen. Damit könnten die kaiserlichen Schulden bei den Sprinzensteinern leicht eingebracht werden. (RVS)
- 4.2.1626 Schreiben Christina Regina Jörger an Georg Rothenstubner in Tolleth (WRVS)
- 3.9.1630 Rudolf von Sprinzenstein schreibt von Linz an den Erblandhofmeister Helmhard Jörger von Tollet und den Vizedom Konstantin Grundemann von Falkenberg:
- Da der Herr von Polheim verreist ist, um Geld aufzutreiben, hat er seiner Frau einen Brief zur Weiterleitung übergeben, nachdem er mit den Amtleuten der an Rudolf zu übergebenden Ämter am 27. erscheinen soll (RVS)
- 11.12.1630 Gundaker von Polheim schreibt von Linz an Rudolf von Sprinzenstein:
- Er schlägt Rudolf vor, ihm zum Ausgleich seiner Schulden Schuldforderungen an den Grafen von Harrach in Höhe von 1590 fl, die von diesem anerkannt sind, sowie eine Forderung von über 20.000 fl an Carl Jörger, die strittig ist, abzutreten (RVS)

- 29.5.1637 Der Landesanwalt befiehlt der Vormundschaft Sprinzenstein, dem Freiherrn Johann Maximilian Jörger seine Schuldforderung von 6.500 fl + Zinsen zu bezahlen oder zu berichten, warum sie diese Schuld bestreitet (WRVS)
- 8.6.1639 In der Streitsache der Vormundschaft Sprinzenstein gegen Hans Maximilian Freiherrn Jörger um 6.500 fl bittet der Landeshauptmann den Beklagten zur Ablegung des Appellationseides am 17.6. (WRVS)
- 24.4.1670 Nach dem Tod des Martin Draxler in der Edt 1667 haben Andreas Eisner zu Edt, Caspar Ermannstorfer zu Reichenau und Adam Jörger zu Spielleithen die Vormundschaft über dessen unmündige Kinder namens Matthias und Sophia übernommen.
- Nunmehr bestätigt Regina Sabina Schifer den Vormündern die ordnungsgemäße Abrechnung der anvertrauten Gelder (SVF)

Anhang

Inventar nach dem Tod des Sebastian Jörger von Tolleth 1572 (Transkript)

Inventarium weiland Herrn Sebastian Jörger zu Tolleth,
Freiherrn auf Griesbach, Erblandhofmeisters in Österreich ob der Enns,
seligen gewesenen Fahrnus,
soviel der den Herren vorm inderm eingeben worden
1572

Inventarium weiland Herrn Sebastian Jörger zu Tolleth und Gelzldorf ,
Freiherrn auf Griesbach, Erblandhofmeisters in Österreich ob der Enns,
seligen gewesenen Fahrnus, Verlassung,

soviel der seinem Sohn Hansen Jörger zum Voraus und Teilung
belieben und auf Befehl des wohlgeborenen Herrn, Herrn Dietmar Herrn
zu Losenstein und in der Gschwendt, Römisch Kaiserlicher Majestät und
Landeshauptmann in Österreich ob der Enns,

welcher Befehl an die wohlgeborenen Herrn, Herrn Gundaker, Herrn von
Starhemberg auf Peuerbach, mehr höchst ernennter Römisch
Kaiserlicher Majestät Rat, Herrn Sigmunden, Herrn zu Polhaim und zu
Parz, und Herrn Wolfgang Jörger zu Tolleth und Köppach, Freiherrn auf
Khreusbach, auch er Erblandhofmeister in Österreich ob der Enns,
Römisch Kaiserlicher Majestät Panethier und Inhaber der Herrschaft
Starhemberg,

auf Anhalten der auch wohlgeborenen und gestrengen Herren, Hans
Adam Jörger zu Tolleth, Prandegg, Ottensheim und Reut, Freiherrn auf
Khreusbach, Erblandhofmeister in Österreich ob der Enns, und Herrn
Hans Christophen Grimmen zu Galspach und Träteneck, aber mehr
höchst ernennter Römisch Kaiserlicher Majestät Rat ausgangen,
gefertigt und ihnen beiden Herren , Herrn Jörger und Grimm als
benennts jungen Hansen Jörger verordneten Herrn Vormünder und
Gerhaben nachfolgende Sachen und Fahrnus im Namen sein und
beschehener Inventur und Teilung zwischen ihr, uns, dann Frauen Maria
Jörgerin, ermeldt Herrn Sebastian Jörger seligen nachgelassenen
Wittiben anderen Teils, ordentlich übergeben und eingantwortet

worden, angefangen zu inventieren den 23. Monatstag Mai im 1572. Jahr

Bücher in der Librerei, welcher mehr ernennter Herr Sebastian Jörger seliger mit eigener Hand beschrieben und in einem angefangenen Inventar erstlichen gesetzt, deswegen sie allda auch anfänglich beschrieben sind

- Item die Bibel deutsch durch Martinum Luthero
- 12 Teile der Tomis Lutheri
- Corpus Doctrinae Christianae Philippi Melanchthionis
- Opus Urbani Regi deutsch
- Biblischer Namen Buch
- Die Neue Hauspostill Martini Lutheri
- Miracula Jesu Christi durch Adam Reußner deutsch
- Tischreden Martini Lutheri deutsch
- Josephus deutsch
- Commentarius Brentii super Johannem
- Commentarius Brentii in Evangelium secundam Lucani
- Commentarius Brentii in Acta Apostolorum
- Commentarius Brentii in Esaiam Prophetum
- Die goldene Arch durch Sebastian Franken

- Von Mittel und Weg der wahren und rechten Religion durch Erasmus Sarcerium, darin davon Martini Lutheri seligen eigene Handschrift.
- Cosmographia Beschreibung aller Länder durch Sebastian Münsterium
- Beschreibung Schleydany anno 57
- Beschreibung Schleydany anno 63
- Zeitbuch oder Geschichtbibel, aus gleichen Authoribus zusammengelesen bis auf das 65. Jahr
- Der deutschen Helden Heldenbuch durch Hermann Bantaleonem.
- Chronica der alten christlichen Kirchen ex Eusebio per Doctorem Casparum Hedionem
- Des Hansen Saxen Gedicht carminae, das erst Buch oder Teil
- Obbemeldt des Saxen Gedicht , der ander Teil
- Altera cronica, vom Anfang der Welt bis auf das 39.Jahr durch Casparum Hedionem
- Hausbuch Hainrici Pulingeri
- Hausbuch Erasmi Sarceri
- Hausbuch durch Casparum Huberinum
- Theatrum Diabolorum deutsch, aus etlichen Authoribus colligiert
- Etliche Spiegel durch Cyriacum Spannbergium
- Summarium über die ganze Bibel per Vitum Deothori
- Die alte Hauspostill Lutheri, von Advent bis auf Ostern

- Der ander Teil dieser Postill, von Ostern bis auf das Advent
- Turcia cronica deutsch
- Hieronymus Bocks de herbarium virtute deutsch
- Keinder Postill deutsch per Vitum Deothorium
- Herbarius Rest
- Tabulae Explicationis Evangeliorum et Epistolarum totius anni et Cathechismi per Spanebergium
- Biblia latina cum concordantiis
- Cronica charionis deutsch
- Cathechismus Cyriaci Spanbergi der groß deutsch
- In Epistolam St. Pauli ad Gallath. Commentarius ex praetentione Dr. M. Lutheri collectis
- Historia, welcher Gestalt sich die osianderische Ketzerei in Preußen erhebt, per Joachim Mörtem
- Confutationes des mittleren Herzogen zu Sachsen für sich und anstatt seiner Gebrüder wider etlich Sekten und Schwärmereien
- Etlich Tractätl, zusammen gebunden, von der Empörung zu Rom nach Papst Pauli Tertii Tod, item Erklärung der 32 Artikel des Kanons der päpstischen Mess durch Ambrosium Ziegler von Copinz, ein schreckliche Zeitung von eines Schmieds Tochter in Joachimstal, ein Klagschrift von dem christlichen Abschied des ehrwürdigen Herrn Philippi Melan. Item ein Sendbrief Johans Silviam an Doctorem Paulum Schalichinum; ein schreckliche neue Zeitung, was sich im Land Thüringen mit einem Hirten zugetragen; wahrhafter Bericht des christlichen Abschieds des Königs aus Dänemark; item vom Amt der weltlichen Obrigkeit durch Georgium Walter. Item David Georgen aus Hallarn des Erzketzers Historien durch ein Universität der Stadt Basel; alle in einem Volumine

zusammengebunden

- Apocalipsis, Offenbarung der Geschicht zukünftiger Dinge mit einem Vorwort Philippi Melanchthonis
- Auslegung des heiligen Propheten Danielis durch Paulum Asphelasphensem
- Historien der Märtyrer und anderer auserwählter Gotteszeugen; erster und ander Teil
- Historien der Märtyrer, dritter und vierter Teil
- Erasmi Sarceri Büchlein von der rechten wahren Erkenntnis der Wahrheit
- Bekenntnis der Prediger in der Grafschaft Mansfeld wider etliche Ketzereien, so in diesem Buch begriffen
- Der Wiedertäufer Ursprung, sechs Bücher, in einem Volumine begriffen, durch Heinrich Bulinger
- Dritter Teil der Leichpredigen Mathes, in einem Buch
- Catechismus Brentii pia et utili explicatione illustratus
- Confession des Glaubens und der Lehr von dem Sacrament auf das Buch Johannis Calvini durch Wolfgang Baltner
- Von der Heiligen Schrift und ihrer Wirkung wider Caspar Schwenkfeld durch Matthiam Flaccium Illyricum; item von den fürnehmsten Punkten Schwenkfelderischer Ketzereien durch Matthiam Flaccium Illyricum. Item des Papstes Jahrmarkt, durch Sebastian Mair beschrieben. Item Refutatio Missae durch Matthiam Flaccium Illyricum. Ein schöner Trostbrief Martini Lutheri an ein namhafte Person in Sachsen. Item Bericht von der Einigkeit und Uneinigkeit christlicher Augsburgischer Konfession wider den langen Zettel, durch Jacobum Andreen; alle in einem Volumine.

- Wider den verfluchten Wucher; Wolf Kaufmann mit zwei Vorreden der M. Hieronimi Monzeli und M. Ciriaci Spanbergi
- Gründliche Historien von der Mess, durch Doctorem Valentinum Varminum
- Das groß Planetenbuch samt einem neuen Kalender
- Spiegel und Regiment der Gesundheit durch Gualterum Riff
- Arzneibuch für mancherlei Krankheiten durch Melchior Sachs und Tarquinius Schnellenberg (geht ab)
- Confectbüchl oder Hausapothek durch Gualterum Riff
- Agentbüchl durch Vitum Dietrich (geht ab)
- Wunderwerk- und Wunderzeichenbuch durch Casparum Goldwurm
- Kirchenordnung des Herzogtums Mecklenburg (geht ab)
- Warnungsbüchl, wie man sich von der alten Papistenlehr verhüten soll, Erasmi Sarceri
- Mancherlei Form zu Predigen von den fürnehmsten Stücken christlicher Lehr durch Casparum Huberium
- Dictionarium Latino-Germanicum Johannis Frili et Petri Scholnii
- Dictionarium Germanico-Latinum per Josuam Maller
- Apologi Bernhardi Ochini
- Colloquium Altenburgense
- Catechismus Spanbergii
- Kirchenordnung und Agent-Büchl, wie es in etlichen Städten Augusburgischer Konfession gemäß gehalten wird

- Wider der bösen Sieben des Teufels Kornäpfel Spiel M. Ciriaci Spanbergi (geht ab)
- Biblia Latina
- Vocabularius Praedicatorum
- Das 53. Kapitel Esaiae, ausgelegt durch Magistrum Ciriacum Spanbergium
- Vermahnung zum Sacrament Georgii Waltheris
- Ein schön geistlich Gesangbuch
- Betbüchl Ludowici Rubi
- Trostbüchl aus Gottes Wort Doctoris Johannis Pfäffingeri, item zwei Trostpredigen Martini Lothingers
- Ein Buch vom gottlosen Laster des Ehebruchs durch Casparum Brumintem. Item Ordnung der Stadt Braunschweig durch Johannem Bugenhagium. Item kurze Erinnerung von den hohen Artikeln der Menschwerdung Christi durch Petrum Pretorium. Item von der Sünd und Gnad Adam und Christi durch Casparum Reißneckerium.
- Auslegung des Prediger Salomonis per Johannem Brentium
- Ein Buch Martini Lutheri seligen von den Worten : „Das ist mein Leib“
- Weihsagung Christi über die Zerstörung Jerusalems per Hieronimum Rauscher, Bekenntnis Johannes Silvani
- Loci communes Philippi Melanchthonis Anno XLIII
- Ein schön Buch Michaelis Coli, wie ein jeder Christ Gott täglich danken und sich mit beten halten soll, neben den Evangeli und Episteln auf das ganze Jahr

- Precationes Bibliae deutsch durch Danielem Bodenburgium
 - Antithesis von des Herrn Christi herrlichen Taten und des Antichristi schändlichen Schanden und Lastern, item Anzeigung vieler päpstischer Missbräuch und Abgöttereie und von der Papisten Heiligtum per Johannes Eisenberg in einem Voumino.
- A Paraphrases in Epistolam Pauli ad Thimotheum duas, ad Titum unum, ad Philemonem unam, item in catholicas epistulas Apostolorum duas, unam Judae, unam Jacobi et Johannis tres et ad Ebreos unam, per Erasmus Rotherodamum
- B Evangelia gesangweis, per Nicolam Herman
- C Betbüchl mit dem Kalender und Passional D. Martini Lutheri
- D Zwei Trostschriften Martini Lothingers an seine verfolgten Landsleut samt einem sehr guten Brief Doctor Luthers von Empfangung beiderlei Gestalt des Sacraments an gemeldten Lothinger.
- E Erklärung Brentii über den Cathechismum durch Hartmann Bair Anno LV
- F Erklärung Brentii über den Cathechismum durch Hartmann Bair anno LXVI.
- G Unser lieben Herren Jesu Christi Legenda per Johannem Phäffinger.
- H Der Prediger Salomon ausgelegt per Johannem Brentium
- I Novum Testamentum latine per Erasmus Rotherodamum.
- K Ein Gesangbuch der Brüder in Behaim, so man pflegt Bickarte zu nennen.
- L Chronica M. Charionis samt einer neuen Vollstreckung, darin kürzlich begriffen, was sich vom 32. Jahr bis auf das 58. Jahr zugetragen.

- M Defensio novae Doctrinae de cana domini scripta a Doctore Paulo ab Ehin
- N Ein Gesangbuch, in Schwarz eingebunden, mit einer Vorred D. Martini Lutheri
- O Summa Disputationes von der Rechtfertigung in S. Paulo per Georgium Bicelinum zu Eisleben
- P Deutsch Katechismus Dr. Martini Lutheri, der groß
- Q Pandectarum veteris et novi Testamenti Ottonis Brinfeli deutsch
- R Pandectae utriusque Testamenti Latinae
- S Sacrarum contionum Leonhardi Culmanni Craisthamensis prima pars
- T Eiusdem Sententiae secunda pars
- W Psalterium Latino Germanicum per Dionysium Charthusianum
- X In Divini Johannem Commentarius per Johannem Brentium
- Y Der Evangelist Johannes ausgelegt durch Johannem Brentium
- Z Psalterium Davidis carminae redditum per Eobanum Hessum
- Tz Schimpf und Ernst
- A2 Biblische Historien zwei Teil zusammengebunden
- B2 Loci Communes Erasmi Sarceri
- C2 Annotationes Philippi Melanchthonis in Evangelia
- D2 Cathalogus Testium Veritatis Matthei Flacci Illyrici
- E2 Loci Communes Philippi Melanchthonis secunda editio
- F2 Iustini Historiographi ex Trogo Pompeio Historia

- G2 Wie man vorsichtig und ohne Ärger reden soll von den fürnehmsten Artikeln des christlichen Glaubens Urbani Regi
- H2 Kurze Auslegung der Sonntagevangeli und Katechismi durch Mathesium
- I2 Kurze Auslegung der Sonntagsevangelien und Katechismi samt einem Büchl von wahrhafter christlicher Buß per Johannem Brentium
- K2 Des ehrlichen Ordens Spiegel durch Johannem Spanbergium
- L2 Biblische Argument des Alten und Neuen Testaments durch Burchardium Walthis
- M2 Sententiae veterum aliquot scriptorum de carne Domini per Philippum Melanchthonem, samt anderen Traktätln dazugebunden
- N2 Sententiae de carne Domini, de muocatione sanctorum et de origine missae, ex quibusdam doctoribus collecta per Dr. Vitum Barnianglumi S. Theologiae doctorem.
- O2 Etlich Leichpredigen Johannis Spanbergi
- P2 Heilsam und tröstlich Gebet samt einer evangelischen Beicht, gezogen aus sechs Doctoribus.
- Q2 Vom höchsten Artikel, wie man vor Gott gerecht werde, vier Bücher per Othonem Werdmüller, in uno codice.
- R2 Sinonima Johannis Serrani
- S2 Enchiridion praecationum cum calendario per Dr. Martinum Lutherum
- T2 Liber de conservanda bona valetudine authore Johanne Curione et Jacobo Crelio, insimili carmina de Tuenda bona Valetudine Zobani Hessi
- V2 Regnum Bapisticum Thoma Noo Georgii

- W2 Widerlegung des Kathechismi der Jesuiter durch Johannem Bigardum
- X2 Methodus oder Hauptartikel christlicher Lehr Johannis Bigardi
- Y2 Vieler schöner Sprüch aus göttlichem Wort Auslegung, welche Doctor Martino Lutheri seliger vieler in ihr Bücher und Biblien geschrieben hat
- Z2 Auslegung wahrhafter Geschicht Johannis Schleidani
- Tz2 Exemplar eines christlichen Testaments per Magistrum Remigium Albutanum.
- A3 Fabulae Aesopi reimweis deutsch
- B3 Cathechismus, Glaublehr und Bekenntnis der alten Lehrer und Märtyrer, colligiert durch Andream Musculum.
- C3 Das Buch Ruth durch Stephanum Agricolam
- D3 Das Papsttum mit seinen Gliedern samt etlichen Traktätln
- E3 Explicationes Evangeliorum dominicatum per Johannis Brentium prima pars
- F3 Explicationes Evangeliorum dominicatum per Johannis Brentium secunda pars
- G3 Novum Testamentum Latinum Erasmi Rotherodamis
- H3 Des Avenam oder Habermannd Gebetbüchl auf alle Tag in der gangen Wochen.
- I3 Betbüchl mit einem Kalender und Passional durch Martinum Lutherum, welches der Magdalena Jörgerin gewest
- K3 Geschenk Bebeli
- L3 Nachtbüchl der erste Teil

- M3 Nachtbüchl der ander Teil
- N3 Haushalten und Ritterschaft Dr. Martini Lutheri
- O3 Heilsame und nütze Erklärung über den Cathechismum Brentii Hartmann Bair Anno 54. Dieser seind dergleichen noch zwei vorhanden, mit E und F bezeichnet und in dem 55. und 56. Jahr ausgangen
- P3 Vom wahren Erkenntnis Gottes durch Casparum Hubernium. Dieser Buch ist der Frauen Dorothea Jörgerin seligen gewest.
- Q3 Cathechismus Caspari Huberni
- R3 Hortulus Animae (geht ab)
- S3 Postillae Caspari Huberni prima pars
- T3 Erasmi Epistolae
- V3 Quintilianus
- X3 Dictionarium Latino Germanicum
- Y3 Dictionarium Latino Germanicum
- Z3 Grammatica Leonhardi Colmani
- TZ3 Aulus Gellius
- a Ein Betbüchl für allerlei Anliegen, in Gold gebunden
- b Psalterium Davidis deutsch
- c Versus sententiosi ex veteribus portis signata a Bartholomaeo Sthenborn
- d Evangelia deutsch reimweis auf alle Sonntag durch Matthaeum Seidl

- e Vom christlichen Ritter Casperus Hubernius
- f Des Kurfürsten Betbüchl
- g Catechismus der Kirchen zu Wittenberg durch Magistrum Sebastianum Fröschl
- h Wahrhafte Ursachen, warum noch soviel im Papsttum bleiben und demselben anhängig sein durch Magistrum Hieronymum Reuscher
- i Trostbüchl aus der Heiligen Schrift durch Georgium Walter
- k Der Ordinanden Examen durch Philippum Melanchthionem samt anderen, sehr schönen Traktätln von der Communion; item vom Haushalten und den zwölf Artikeln des christlichen Glaubens.
- l Examen Philippi Melanchthionis Latine cum Institutione ex sydeny Catechismi per Johannem Bigandium
- m Manual Philippi Melanchthionem samt einem Enchiridion aus den fünf Hauptpunkten des Catechismi zusammengebunden
- n Ewiger Trost an die Khü mts zu dem Markt durch Lucam Lossium
- o Testimonia Scripturae Christum esse Iustitiam nostram per Leonhardum Culmannium
- p Das päpstisch Reich per Thoman Khirchmann
- q Psalterium Davidis schwarz, welcher der Frauen Dorotheam Jörgerin gewest
- r Wegkürzer durch Martinum Montanum
- s Wunderzeichen vom 1517.Jahr bis auf das 56. Jahr, beschrieben durch Johannem Ficelium

- t Christliche Auslegung der erschrecklichen Straf der Sündenfluß per Thoman Gunther
- v Testamentum latinum interpretatione Hieronymi
- x Commentarius Philippi Melanch. In D. Johannem
- y Von dem alten und neuen Christo Ioachimis Medeburgius
- z Effigies Mortis
- tz Enchiridion adverborum copiam haud infrugiferum per Johannem Morel.

Bücher, so auch in der Librerei und doch nicht beschrieben waren

- Item ein deutscher Prozess, Bürgerliches Rechten in folio
- Item Institutiones in folio, darinnen Herr Laslo Jörger seliger unterschrieben.
- Item ein Buch der Heiligen Leben in folio
- Ein Digtitier Buch in braun Leder und in folio gebunden
- Ein neues Gesangbuch in octavo
- Item drei vergoldte Büchel
- Item mehr 21 kleine alte Büchel

Bücher im weiland Herrn Sebastian Jörger seligen Zimmer

- Item geistliche Lieder eingebunden
- Item die Augsburgerisch Confession
- Item Annotationes Philippi Melanchtionis
- Item Feldbaubüchl
- Psalter Dr. Martini Lutheri deutsch
- Psalter Latine
- Item ein rot sametes Büchl mit Silber beschlagen, was man aus den Evangelien merken soll
- Item aber ein rots Büchel mit Samet, darinnen Psalter Latine
- Testament Novii
- Item des Kurfürsten Betbüchl
- Donate Latina Civitate
- Ein hebräisch kleins Büchel
- Der Weg zum ewig Leben
- Das 53.Kapitel Esaiae
- Der Spruch: „Also hat Gott die Welt geliebt“
- Antwort aus dem Cathechismo
- Der klein Cathechismo
- Libellus Martini Lutheri

- Item sieben Predig von Hieronymum Savonarola
- Item Gebet Johann Habermann
- Bericht, warum man oft zum Sakrament gehen soll
- Ordnung der Kinderlehr
- Quaestiones Lucae Lossii
- Item Summarium der Artikel des Testaments
- Ein Anfang der Kinderlehr
- Origen in Hierem Ho
- Item Vermischung Menschen Satzung
- Geistliche Lieder
- Colloquiorum Familiarum Opus
- Ein geschriebenen Arzneibüchel
- Item ein geschriebenen Commedi aus dem dritten Kapitel des Buchs Mose
- Im Namen Gottes Schlacht

Bücher, so in der Schul gewest

- Psalterium Prophetarum et Regis Davidis
- Johannes Sturm in partitiones orationum Ciceronis
- M.T. Ciceronis orationes primus tomus
- M.T. Ciceronis orationes secundus tomus
- Homer Illias ad verbum translata
- Homeri Odissea ad verbum translata, zwei Teil
- Claudii Ptolemæi De Prædictionibus Astronomicis
- Euripidis per Ludovicum Lucinum 1562
- Georgii Fabricii Chemnicensis
- Aristoteles de moribus ad Nicomachum Libri decem
- M.T. Epistolarium familiarum Libri
- Thome Linacri Britanni de Emendate
- Libellus Græcæ Grammaticæ
- Erotemata Dialecticæ
- In Evangelia quæ visitate
- Argent Apud Wolf Cephal Anno 1550
- P. Ormasens opera per Basilæ Heinrichium Petri
- P. Ovidii Nasonis Amatoria
- Titi Livi Patavini

- Psalterium Davidis carminae
- Argent Aput Wolf Cephal Anno 1550
- Novi Testamenti de Erasmi Rotherodami
- Invisa Doctrinae Physicae
- T. Livii Patavini Latinae Historiae princeps
- Insimili dergleichen zwei
- P. Virgili Maronis Opera
- Ein hebräisch Buch Cupido Venus
- Phraseologia Iserrates Graeco Latino
- Ex officina Nicolao Wolrab
- M. T. Ciceronis Epistolae
- Suetonius
- Dialogorum sarrorum Libri Quattuor
- Elementa Doctrinae de Circules
- Johannes de Sacro Busto Libellus de Sphera
- Loci communes Theologici
- Novi Jesu Christi Domini Nostri Testamentum
- Isocratis Demostensis
- In Titum Livium Anno Tationis
- Theocriti per Petrum Brubachium

- Albohati Arabis Astrologi
- A Vito Winsemio emendata
- Arrithmetica practica
- Methodorum per Johannem Opormium
- Graeciae Linguae Erotemata
- Repetitiae Sanae Doctrinae
- Theognidis Megonensis per Michaelae Neandro Soronicense
- Propositiones et Quaestiones Antonio Nicolao Selneccero
- Examinorum quia Dir neuper Philipp Melanchton
- Des Erasmi Rotherodami Roter
- Poemata Pythagore et Phocilidiis
- Iustini ex Pompeio Trogo Historia
- Enchiridium Psalmorum
- M. Tullii Ciceronis de oratore libri tres
- Item neun druck und geschrieben Partes der Gesang

Brieflich Urkunden

Die brieflichen Urkunden liegen mehrers Teils im Briefgewölb verwahrt; sein durch die Herren Gerhaben nicht begehrt worden zu beschreiben, dabei es also verblieben

Aber das **Urbar** über die Untertanen zu der Herrschaft Tolleth gehörig ist in des Herrn Jörger seligen Schreibstübl gelegen, in weiß Leder eingebunden und mit seiner eigenen Han geschrieben.

Item so seind in der Librerei die Protokoll erhalten Bücher und andere Register, tägliche Handlung samt den Urbar- und **Steuer**-Registern.

Commissionssachen

Diese liegen in weiland Herrn Sebastian Jörger seligen Zimmer in einem weißen, eingelegten, gefirnissten Trühel

- Erstlich Gelltingerische Commissionshandlung
- Item Pauernfeindische Sachen
- Item Pauernfeindische Sachen
- Item Bekenntnis der überschickten Acta und Remissori, den Wasenhof betreffend
- Item Commission der Kuerzen betreffend
- Item Commission Schmieds zu Armau
- Item Zärtliche Commissionssachen
- Item Commission über das Gut zu Parzleuten unter Lambach
- Item Commission Bauern am Holz belangend
- Item ein Commission die Frau von Perkheim contra Pfarrer zu Waizenkirchen

- Item Sigharterische Commission
- Item Commission das Weinschenken zu Schönau, Herrn Sigmunden Herrn zu Polhaim und zu Parz contra Frau von Perkhaim betreffend
- Item Commission Herrn Sigmunden Herrn zu Polhaim und zu Parz contra Marci Seppen
- Item Commission zwischen Frau von Perkhaim und Herleinsperger
- Item Commission zwischen dem Tuenber und seines Riemers
- Item Gasteigerische Commission
- Item Lienhard Luckners Gewaltbrief
- Item Schatenheubl Commission
- Item Hirscheggerische Commission
- Item weiland Herren Sebastian Jörger seligen und Hans Paulen Innderseer Aussag zwischen Goltniger und Ebenperger
- Item offenen Hanserisch Commission
- Item Herleinsperger Commission
- Item Acta wegen einer entleibten Person Erkundigung
- Item Commission zwischen Riedschän und Tobler

Andere Acta und Brief

- Item Härtil und Weber zu Steinbach Totschlag an dem Kirchperger begangen betreffend
- Item Viertel Hauptmann Muster Register
- Item ein Kändlirr mit räuberischen Sachen

In einem weißen Trühel auch des Zimmer Nr.2

- Item darin lauter Acta, Missif und Handlung weiland Herrn Sebastian Jörger seligen und seine Untertanen betreffend

Im Gwölb aus der weiten und gäterten Stübl darin geendt

- Item ein schwarz Trühel mit 4 Petschaften Herrn Sigmunden Herrns zu Polhaim, Herrn Wolfen Jörger und Herrn Hans Christofen Grienan, darin briefliche Urkunden
- Item in demselben Gwölb ein Vertrag zwischen Thomas Probst bei Sant Nicola in Passau eins, dem Herrn Wolfen Jörgers andersteils, dato Erchtag in den Pffingstfeiertagen Anno 1548, den Zehent zu Tolleth und Pfarrhof Grieskirchen betreffend
- Item mehr ander Pfaffen Sachen dabei
- Item ein weißer Kändlier, darin Sachen zwischen dem Herrn Jörger eins und weiland Herrn Sigmund Ludwigen Herrn zu Polhaim anderteils
- Item ein Kändlier mit alten Petzetteln
- Item ein Kändlier mit Acta contra Äbtissin zu Niedernburg in Passau
- Item ein Gstatl mit Petzetteln auf Herrn Hansen Jörger
- Item ein Kändlier mit Petzetteln auf Herrn Sebastian Jörger

- Item ein Kändler mit Missiven an Herrn Casparum Jörger
- Item ein Kändler mit einer Riederischen Gerichtsurkund
- Item ein Kändler Acta und Handlung den Pfarrhof Grieskirchen betreffend

Verpetschierung

- Item in der weiten Herren Stuben, in dem gäterten Stübl ein Kästel verpetschert, darinnen etlich Quittungen und ander Urkund sein

In der weiten Stuben Kammer

- Item ein weiße Truhen, ist voll mit alten Petzetteln und Acta

Bargeld

- Item Bargeld, ist in des Herren Zimmer in allerlei Münz gefunden worden, 34 Pfund Pfennig (fl)

Ring

Sind gewesen in des Herrn klein Zimmer einem eisern Trühel

- Item zwei Ring geschmelzt mit Rubin
- Item ein Saphir Ring mit einer Tafel
- Item ein Ringel mit einem Türkis

Silbergeschirr in der weiten Herrenstuben in einem Kasten

- Erstlich ein doppelts Straußenei mit Silber sauber beschlagen und das Silber vergoldet
- Item ein inwändig und außen vergoldetes Kändl, daran die sieben Planeten, obenauf des Herrn von Polhaim und Höhenfelderisch Wappen
- Item ein silbern Flaschen mit vergoldtem Reifen und dem Kolmbergischen Wappen
- Item ein beschlagene indianische Nuss, oben darauf ein Inderseerisch und Oberhainerisch Wappen
- Item ein vergulden Becher, auf der Leck ein Mändl mit einem Stängel
- Item ein ausgrabener Büchsenbecher einwendig an dem Leck das Höhenfelderisch Wappen, oben ein Kindl auf einer Kugel
- Item ein kleiner silberner Becher mit dem Überäcker und Fraunburgerischen Wappen, oben darauf ein Bauer mit einer Sichel
- Item ein breiter Becher mit einer Leck, oben darauf ein Jörgerisch und Thüringerisch Wappen
- Item Sankt Sebastian Becher
- Item ein silberne Narrenkappen
- Item acht ganze und zwei zerbrochene Silberlöffel
- Item ein silbernes Kostbecherl
- Item ein verguldt Lüdt mit einem Jörgerisch Wappen

Messinggeschirr

- Item ein messinger Mörser samt Stössel
- Item ein messinges Glutfändl
- Item vier messingen Leuchter
- Item ein doppelter messinger Leuchter
- Item ein messinges Kandl
- Item sechs messingene Khöppl
- Item ein messingenes Gießbecken samt der Kändl
- Item ein Badbecken
- Item drei messingene Becken, gut und alt, so wenig wert sind
- Item in des Herrn Stübl Rechenpfennig 76

Zinngeschirr

- Item ein großer zinnener Gstandner
- Item zwei große Kandl, geht in ein bei drei Achterling
- Item ein große Kandl mit dem Jörger und Inderseeischen Wappen
- Item sechs Achtering Kändl
- Item acht Seidl Kändl
- Item ein kleins zinnerns Fläschl
- Item mehr drei Achtering Kandln

- Item fünf halb Kandler
- Item zwanzig Seitlkändl
- Item vier lang Seitelkändl
- Item drei breite Seidelkändl
- Item drei Seidl Flaschen
- Item ein halb Flaschen
- Item sechs Kellerflaschen, darunter zwei Zweiachtering und die andern Einachtering.
- Item ein zinnener Küberling
- Item ein zinnern Streubüchsen
- Item in dem Arzneikasten etlich zinnerne Arzneibüchsen
- Item in den Kämmern acht zinnern Khächer

Schüsseln und Teller, auch von Zinn

- Item geschlagenes Zinn zwei Schüssel
- Item groß Schüsseln, die ineinander gehen, zehn
- Item mehr die mindern Schüsseln, so ineinander gehen, acht
- Item ein wenig kleinere Schüsseln, so ineinander gehen, acht
- Item zinnen Obstschüsseln, sein vier
- Item Milchsüsseln eine
- Item vier gleiche kleine Schüssel, so ineinander gehen

- Item von geschlagenem Zinn drei Schüssel
- Item drei große zinnene Platten
- Item mehr ein kleineres Plat
- Item ein zerbrochene Plat
- Item von englischem Zinn drei Pletter
- Item ein kleins Tortenplättl
- Item ein Tischplättl
- Item vier geschlagene Schüsseln mit Örln
- Item zwei größere Schüssel mit Örlen und Jörger´ischem Wappen
- Item sechs Salssen Schüssel mit getriebener Arbeit
- Item mehr ein Salssenschüssel
- Item ein kleins zinnens Plättl
- Item zinnene Teller vierundzwanzig

Kupfergeschirr

- Item auf dem neuen Gebäu ein kupferner Küchenkessel
- Item in der Kuchl ein kupferne Schüssel
- Item im Keller zwei kupferne Flaschen
- Item drei gut Deckschüsseln
- Item zwei alt kupfern Schüsseln
- Item ein kupferner Küchenkessel an ein Hül

- Item mehr zwei kupferne Küchenkessel, der ein ist langkeret
- Item ein kupfernes Schäffel
- Item auf der Phister ein alte kupferne Wannen

Blechgeschirr

- Item im inneren Keller acht blechen Flaschen
- Item ein großer blecher Dracher
- Item ein kleinerer blecher Dracher
- Item in der Kuchl ein blecherne Flaschen
- Item mehr blechen Schüsseln, kleinere und größere, drei

Weidwerkzeug

- Item Hirschzeug vier, so aber alt und lez sein
- Item Fuchsnetz, zu Tolleth elf, zu Schmiding vier, zu Ottensheim fünf und zu Gelzlsdorf zwei
- Item Hochnetz, zwei gute und zwei schlechte
- Item Vogelwanten, ein groß und kleins Paar
- Item etlich Pfund Spagat samt den Archen zu Fuchsnetzen
- Item ein zerrissenes Fischgarn

Ander Sachen, zum Keller gehörig

- Item acht hölzerne Fülleimer
- Item neun hölzern Läggl, klein und groß
- Item zehn Biereimer
- Item in der weiten Herrenstuben in dem Kasten etlich weiße Trinkglas
- Item in der Librerei ein kranwites Trinkgeschirr, darinnen etlich kleine Schäffel, gehet eins in das andere
- Item ein Paar Hänkenseil
- Item vier eiserne Reif, gehen zwei Schrauben ab.

Mannswehren

Anfänglich, was die Harnischkammer betrifft, ist dieselb besehen; weil aber meiste alte, schlechte Rüstung, ist die um Kürze der Zeit willen unbeschrieben geblieben.

Ins Herrn klein Stübl

- Item zwei Dussäcken, mit Silber beschlagen, der ein mit einem Kruzifix
- Item ein silberner Tallich mit einem Kruzifix
- Item mehr ein kleins Dölchl
- Item ein türkischer Säbel
- Item ein eiserner Dolch
- Item ein kleins Wehrl mit einem eisernen Heft

- Item ein Fausthammer
- Item zwei Waidpraxen
- Item fünf alte Schwerter
- Item vier verbainte Pürstbüchsl
- Item vier Paar Faustbüchsen samt den Hulfen
- Item ein kleins verbaints Büchsl
- Item ein altes welsch Dölchl
- Item ein Knebelspieß
- Item ein Dussäcken

In der weiten Stuben dem Herren Kasten

- Item zwölf lange Bürstbüchsen
- Item ein kurze Bürstbüchsen
- Item zehn kurze und lange alte Faustbüchsen
- Item zwei weiß- und zwei schwarzbeinerne Pulverflaschen
- Item ein Köcher
- Item ein Fausthammer
- Item ins Herren klein Zimmer ein Kredenz Paar Messer
- Item auf der Wehr einundzwanzig alte Häcken zum Schießen
- Item sieben kurze alte Häcken zum Schießen
- Item ein kleins Kredenzmesser

- Item in einer Scheid fünf Messer
- Item aber in zwei Scheiden allweg vier Messer
- Item im Gwölb zwei Pulverflaschen
- Item auf der Pfister ein weißer, alter Zelt

Pferd

Im Reitstall war keins vorhanden, sondern zuvor verkauft

In dem Wagenstall

- Item drei braune Ross und Ratschimmel, sind der Frau Maria Jörgerin Wittiben zu ihrer Abfertigung geben worden
- Item mehr reverendo ein plassetete Stuten, blieb den Herren Gerhaben

Rüstung auf die Pferd

- Item im Gwölb, aus der weiten und Gättern Stuben, darin gehend dreizehn Mundstück samt den Stangen
- Item achtundzwanzig Mundstück ohn Stangen
- Item ein Schlittengleidt samt dem Kummet
- Item breite Zeug, ungefähr auf vier Ross
- Item zwei Scheibel neu hänfen Gurt
- Item sechs Zaumketten

Traid

Auf dem oberen Kasten gegen der Brunnsmühl

- Weiz Metzen achtzehn und ein Viertel
- Halbweiz Muth zwei, Metzen sechs und ein Viertel
- Nackte Gersten Metzen zwei und drei Viertel
- Wintergersten ein Metzen und ein Viertel
- After Habern und Gersten durcheinander ein Viertel

Auf dem unteren Kasten daselbst

- Korn Muth zwei Metzen zwei
- Lansnig Gersten Metzen fünfzehn und ein halben

Auf dem Kasten gegen der Tafern

- Habern Metzen siebendreiig und ein halben
(= 1 Mut 7 ½ Metzen)

Dieser Habern ist auf der Wittib Pferd und zu Errichtung der Inventur aufgangen

Wein

Im Keller des äußeren Hofes

- Item das erst Fass Nr. 1 hält 15 Eimer
- Item das ander Fass Nr.2 hält 14 Eimer
- Item das dritte Fass Nr.3 hält 19 ½ Eimer, welches der Frauen Maria Jörger laut eines Vertrags geben worden

- Item das viert Fass Nr.4 hält 13 $\frac{3}{4}$ Eimer
- Item das fünft Fass Nr.5 hält 16 Eimer
- Item das sechst Fass Nr.6 hält 16 Eimer
- Item das siebent Fass Nr.7 hält 14 $\frac{1}{2}$ Eimer
- Item das acht Fass Nr.8 hält 16 $\frac{1}{2}$ Eimer

Summa außer des Fass Wein, so der Frauen Wittib geben worden
105 $\frac{3}{4}$ Eimer

Kleider

Welche Herrn Sebastian Jörger seligen gewest, liegen in einer Truhen
im oberen Haus

- Item ein schwarz sameter Rock mit vierzehn goldenen Rosen
und altem Zobel unterzogen
- Item ein grab purpurner Rock mit schwarzem Samt verbrämt
und Fuchs wannen unterzogen
- Item mehr ein schwarz wollener Rock mit Fuchswannen
unterzogen
- Item mehr ein schwarz wollenes Leibröckl mit schwarzem Samt
verbrämt und Fuchswannen unterzogen
- Item mehr ein wollenes Röckl ungebrämt mit Fuchswannen
- Item elf Steinmarder
- Item ein Otterhauben mit Marder unterfüttert
- Item sechs Fuchswannen zusammengestochen

Hernachfolgende Kleider liegen in der weiten Stubenkammer in einer weißen ausgrabnen Truhen

- Item ein wollner Mantel, vorn mit Damast und silbernen Haften
- Item ein wollner Mantel, vorn mit Samt und aschenfarbenen Schnüren
- Item ein alter, wollner Rock mit Samt verbrämt
- Item ein graben, purpurner Rock mit Samt verbrämt
- Item ein altes samtenes Paar Hosen, hinten wollen.
- Item ein schwarz samtenes Koller
- Item ein schwarz Atlaswams
- Item ein hirschenes Paar Hosen mit aschfarben Daffent auszogen
- Item ein schwarz damastener Rock mit Samt verbrämt
- Item ein weiß wollenes Paar Hosen mit Daffent auszogen.
- Item ein weiß damastenes Wams
- Item mehr ein schwarz damastener Rock mit Samt verbrämt
- Item ein mailändisch schwarz Wams
- Item ein ledernes Paar Hosen mit braun HARRAS
- Item ein weiß barchentenes Paar Ärmel
- Item ein hirschen Leib mit samten Ärmeln
- Item ein hirschen Leib mit weiß barchentenen Ärmeln

- Item ein hirsches Paar Hosen mit schwarzem Daffent unterzogen und schwarzen Borten verbrämt
- Item ein hirsches Koller
- Item mehr ein hirschens Paar Hosen mit aschfarbenen Daffent
- Item ein schwarz wollenes altes Leibröckl mit Samt verbrämt
- Item vier alt samtene Preter
- Item ins Herrn Kammer drei weiß barchentes Wams
- Item ein roten wachayen Nachtpelz mit Königrücken
- Item ein graben alten Füchsen ungarischen Pelz
- Item ein alten schwarz Fuchswannen Rock
- Item ins Herrenstübel ein Rauchs Paar Handschuh

Leingwandt

in weiland Herrn Sebastian Jörger seligen Kammer und Truhen, auf seinem eigenen Leib

- Hemeter item eins mit einem golden Kragen
- Item drei Hemeter mit weißer Arbeit auf den Kresenperl
- Item fünf Hemeter mit weißer Arbeit
- Item 20 ausgenähte Haupttücher
- Item ein rot ausgenäht Tischtuch
- Item ein rot ausgenäht Handtuch

- Item zwei halbe Stück härbene Leinen
- Item sieben vernäht mit rotem vorsetzten Gnäht in einem ungarischen Beutel, damit golden geworcht ist
- Item mehr zwei weiße Haupttücher
- Item zehn vernäht, ausgenäht und weiße
- Item ein Schlössingerisch Tischtuch mit rostfarbenem Zwirn
- Item mehr sechs weiße Salvet
- Item ein gewürfeltes weiß Handtuch
- Item zwei Aderlassbinden
- Item ein türkischer Teppich
- Item ein gestückelter, wollner Tischteppich mit zwei Wappen und etlich Farben

Fahrnis

in des Herrn Jörger seligen Stübel

- Item ein weiß märmelsteines Tischl
- Item ob diesem Tischl ein Läd, darinnen ein Goldwägl, ein Uhl und andere kleine Sachen
- In dem anderen, dritten, vierten, fünften und sechsten Läd war nichts.
- Item ein hülzerne Betten
- Item mehr daselbst ein hülzerner Schreibzeug mit Holz eingelegt und einem Schlüssel, dass man versperren mag

Bettgwandt

in der weiten Herren Stubenkammer

- Erst Bett: ein gefirniste Gspannten mit grünen harrassen Vorhängen; ein Federbett mit gestreift plabem Ziehen und ein Federbett mit weißem Ziehen; ein Tuchet mit Barchent überzogen, hat plab Strich; ein Polster mit weißer Ziehen und einer plaben Strichen; item ein Kissen mit weißem Ziehen, ein Schalb mit schwarzem Atlas, ein Strohsack und ein alte Deck.
- Ander Bett: ein gefirnister Gspannten mit grünen harrassen Vorhängen, daran zwei Federbett, ein weiß und eins mit plaben Strichen, ein gestreifter Polster, zwei weiße Kissen, ein leinerne Tuchet und ein Strohsack, ein alte Deck
- Drittes Bett: ein gefirnister Gspannten, ein Vorhang, zwei Better, ein weiß und eins mit plaben Strichen, ein zwilchen Tuchet, zwei leinerne harbene Tuchet, ein Strohsack, ein alte Deck

im gemalten Stübel

- Item ein weiße Gspannten mit durchlochten Vorhängen, daran zwei Federbett, das ein mit weißer Ziehen, das andere plabe Strich, zwei Pölster, der ein auch weiß und der andere mit plaben Strichen. Item zwei Hauptkissen, ein Tuchet mit gestreifter Zieh und ein wollene gescheckte Deck

im der neuen Herren Gastkammer

- Item das erste ein weiß Spannbett, mit Holz eingelegt, daran zwei Federbett mit plaben Strichen, ein weißer zwilchener Tuchet, zwei Pölster, der ein weiß und der andere mit plaben Strichen. Item zwei Hauptkissen und ein Strohsack
- Item das andere ein weiß Spannbett, mit Holz eingelegt, daran zwei Federbett mit weiß zwilchenen Ziehen, ein leinerne Tuchet, zwei weiße Pölster, ein alte Fuchsruckene Deck und Schleiervorhängen.

**im dieser neuen Herren Gastkammer,
so nicht an den Gespannten gelegen**

- Item zwei Federbett
- Zwei Pölster, mit Leder überzogen
- ein Polster mit Zwilch überzogen
- item vier ungarisch Kotzen
- item 12 lemberne Decken
- item drei alt leinene Decken
- item ein leibfarb Daffentdeck
- item ein grün Daffentdeck

im der unteren, alten Gastkammer

- Das erste Spannbett, alt, mit aller ausgeschnittener Arbeit, daran ein Federbett, zwei weiße Pölster, ein Decken, grün, plab und rot gefärbt, ein Strohsack und schäterer Vorhang
- Item das andere Spannbett, gleichfalls alt, mit alter ausgeschnittener Arbeit, daran ein weiß Federbett, ein weißer Polster, Bettzwilchen ein alte Fuchsruckene kleine Deck.
- Das dritt ein Reisbettl, daran ein Federbett, ein Polster und ein alte schäderne Deck

Auf der Wehr

- Item sind zwei Federbett, zwei Pölster und zwei Kotzen.

Leingwandt

- Item zwanzig Paar harbene Leilachen
- Item vier pirstwerchene Paar Leilachen
- Item 31 rupfene Leilachen

- Item 11 härbene Tischtücher
- Item zwei pirstwerchene Tischtücher auf ein Schenktisch
- Item 14 rupfene Tischtücher
- Item 22 harbene alt und neue Handtücher
- Item 14 rupfene Handtücher; das ein ist gar zerrissen
- Item 8 Paar Kissziehen
- Item ein weiße Polsterzieh
- Item 72 Tisch Salvet
- Item 18 Tischsalvet, so noch aneinander stehen

Leinwadt

- Item zwei Stück härbene Leinwadt
- Item zwei Stück pirstwerchene Leinwadt
- Item drei Stück rupfene Tuch
- Item ein Stück Plachen
- Und zwei Stück Handtücher

Haar und Garn

Sind vorhanden gewest

- in der Turmkammer ein kleiner Stibich mit Haar
- in der Kirchen ein Fass mit Haar

- in der neuen Gastkammer zwei Truhen mit Haar
- mehr daselbst ein Sidltruhen mit Haar
- mehr daselbst ein Stibich voll mit Haar
- in der Dienstmagden Kammer ein Stübichl mit Haar, ein Trühel mit rupfen Garn an Spulen und zwei Stübichl mit härben Garn an den Spulen

Dieser Haar und Garn ist durch die Herren Gerhaben und Frau Wittib ungewogen geteilt und aufgehebt worden, also, dass die Herren Gerhaben ihres Pflegsohns Teil in dem Schloss Tolleth bleiben lassen und die Frau Wittib ihren Teil mit weggenommen.

Zeug zum Brunnrohrgießen

- Item ein langer Gießmodel samt dem Dorn, den zwei geschraubten Zwingen und dem Fürsatz.
- Item mehr ein Gießmodel samt dem Dorn
- Item mehr ein kupfern Model samt dem Dorn, zu welchem Model die ob gemeldten zwei geschraubten Zwingen auch gehörig sind, samt dem Fürsatz
- Item ein großer Löffel
- Item ein kleiner Gießlöffel
- Item drei LötKolben
- Item zwei Raspelfeilen
- Item mehr zwei Feilen
- Item ein große und ein kleine Pfann, darin man das Blei schmelzt

- Item die Bank samt dem Seil und Hacken, damit man die Rohr auszeucht
- Item zwei Nábiger zum Röhrenbohren

Tischlerzeug

Der ist mit aller Zugehörung vorhanden.

Ander Fahrnus

- Item auf der Phister ein Schleifstein, ein Leinseil bei 40 Klafter lang, etlich Kühheften und zwei gestrickte Eisenvogelhäuser
- Item in der Librerei ein zusammen gelegter Tisch mit einem versperrten Schloss, darinnen allerlei Abraitzetteln
- Item ein Sessel
- Item unterm Tor 20 ledern Eimer
- Item im Gwölb aus der weiten und gäterten Stuben darin gewendt halb Hirschengestirn sechs Stück
- Item mehr daselbst drei alte Felleisen
- Item in der weiten Herrenstuben ein Reutafel und zwei Tisch samt Stühl und Bänken
- Item im Frauenzimmer zwei Tisch
- Item in der weiten Herrenstuben ein lederner Sessel
- Item in dem grün gemalten Stübel ein Tisch
- Item auf dem neuen Gebäu zwei Tisch
- Item in der Stuben auf dem Tor ein Tisch
- Item in der Torstuben zwei alt schlechte Tisch

Kuchlgeschirr

- Item 8 eiserne Pfannen
- Item ein alten eisernen Brater
- Item ein Dortenpfann
- Item ein Holli? Eisen
- Item in der weiten Stubenkammer ein eiserner Dreifuß, darauf man vier Speis setzen kann
- Item **Schmiedzeug** ist ein alter vorhanden samt einem guten großen Blasebalg; aber den Amboss hat dieser Zeit der Moritz Schlosser zu Grieskirchen

Wagenwerk

- Item drei alte, gericht Wägen
- Item ein Fuchs Karren
- Item ein Beckenkarren
- Item ein Kutsch
- Item zwei Pflüg
- Item zwei alte Schlitten
- Item auf der Phister ein Schlitten rot und weiß angestrichen

Maierhof zu Tolleth

Farnus und Vieh, was in demselben auch an der Muet ist, Beschreibung

- Erstlich im Maierhof ein ziemlicher Tisch
- Item ein großer kupferner Kessel
- Item ein kleiner kupferner Kessel, werden beide zum Vieh gebraucht
- Item fünf Federbetter samt ihren Gespannten, vier Pölster und fünf Kotzen
- Item fünf Paar Leilachen
- Item 21 neue Schäffer zu Gesot
- Item der alten Schäffer, so zum Teil nichts wert sei, 29
- Item 8 hölzerne Eimer, neu und alt
- Item drei Milch Eimer
- Item in den Ställen sind gewesen Melkküh 25, davon aber der Frauen Jörgerin sechs Küh Inhalt des Vertrags gegeben worden; bleiben noch 19 Kühe
- Item in dem herobenen Stall, darinnen das Melkvieh steht, sind Kalbinnen drei und noch dazu ein tragende Kalben
- Item in des Michaels Stall waren 7 Ochsen; davon sind der Frauen Jörgerin vermög des Vertrags gegeben worden zwei; bleiben noch fünf Ochsen
- Item in dem nächsten Stall darnach zwei Stier
- Item in dem Stall drei geschnitten Ochsen

- Item alt geschnitten Ochsen; die hat man herab von der Stockwiesen; derselben sind drei
- Item auf der Stockwiesen ist noch ein Melkkuh
- Item in des Fuederer Stall 11 fertige Kälber drat Vieh
- Item 12 abgenommene Kälber
- Item zwei unabgenommene Kälber
- Item in dem Maierhof alte und junge Schaf 50
- Item auf dem Piterweg vorhanden 2 Ochsen
- Item in dem Maierhof fertig Schwein 11
- Item 14 alte Schwein
- Item Spanferkel 23

Hütvieh

**nach der Frauen Maria Jörgerin Wittib Anzeigen, wer die hat,
beschrieben**

- Item Herr Balthasar Streidtwiser, Pfarrer zu Grieskirchen, hat zwei Küh
- Item der Bach-Steffel daselbst ein Kuh
- Item der Jäger zu Tollet ein Kuh
- Item der Spill-Steffel ein Kuh
- Item der Bach-Steffel ein Kuh
- Item der Schneider zu Trattnach ein Kuh

- Item Wegner Schneider ein Kuh
- Item der Felhuber ein Kuh
- Item der Steiner im Steinert auf der Au zwei K uh
- Item Taller zu Moshaim ein Kuh
- Item der Maier zu Steinbach ein Kuh
- Item der W olfel auf der Steinerend ein Kuh
- Item Bauer zu P ottnich ein Kuh
- Und sind noch zwei K uh an der M uet

Mietschaf

- Item der M artl zu Trattnach drei
- Item der Wolf Stadlberger vier Schaf
- Item G ans, jung und alt, elf
- Item Kapaun sechs
- Item Hahnen einen
- Item Hennen drei

Stadelzeug

- Item ein Heugabel
- Item ein Schaubstock
- Item ein alter Schaufel

- Item drei Mistgabeln
- Item ein Scheibtruhen
- Item ein Heuräffel

Des zu wahren Urkund sind dieser Inventarien drei in gleicher Laut aufgerichtet, alle drei mit wohl benennter Herrn Gundakern Herrn von Starhemberg, Herrn Sigmunden, Herrn zu Polhaim und Herrn Wolfgang Jörger zu Tollet, Freiherrn, als verordneten Herren Kommissarien eigenen herauf gedruckten Petschaften und untergestellten Handschriften verfertigt, dann das erst anfangs wohl ermeldtem Herrn Landeshauptmann in Österreich ob der Enns überantwortet, das andert eh beschriebenen Herrn Gerhaben gegeben und das dritt bei den Herren Kommissarien behalten worden.

Beschehen den letzten Monatstag Mai nach Christi, unseres lieben Herrn und Heilands Geburt im 1572. Jahr